

Verklärung Jesu auf dem Berg Tabor

Chorsingblatt VMA GVL 2267

Sopran
Alt

1. In je - ner Zeit stieg Je - sus, der Herr, und drei sei - ner Jün - ger
2. Die Jün - ger sahn im strah - len - den Licht den Hei - land der Welt, Herrn

Tenor
Bass

auf den Berg. Als Je - sus be - tet in - nig - lich ver -
Je - sus Christ. Und ei - ne Wol - ke zog her - bei, da

klär - te sich sein An - ge - sicht und leuch - tend weiß er -
warn voll Furcht der Jün - ger drei. Und aus der Wol - ke sprach

strahlt sein Kleid. Es zeigt sich Got - tes Herr - lich - keit.
Gott, der Herr: "Dies ist mein Sohn, ihn sollt ihr hörn!"

Heutiger Gebrauch: Zum Evangelium "Die Verklärung Jesu" (auf dem Berg Tabor) bei Matthäus 17,1-9; Markus 9,2-10; Lukas 9,23-36, zum "Fest der Verklärung des Herrn" am 6. August; zum Evangelium am 2. Fastensonntag, zur Meditation, zum Rosenkranz usw.

Liedgeschichte/Quellen/Neugestaltung: Neugestalteter Text nach dem Lukas-Evangelium für einen Oktober-Rosenkranz 2011 in München St. Peter mit Erzbischof Reinhard Marx zum 4. Gesätz des "Lichtreichen Rosenkranzes" (Papst Johannes Paul II, 16.10.2002) zum Thema "Verklärung Jesus auf dem Berge Tabor". Die Melodie haben wir in Anlehnung an ein Hl.Geist-Lied aus der Sammlung von Pfarrer Joseph Gabler (Geistliche Volkslieder. Linz/Regensburg 1890. Nr. 189) gestaltet.

Bei Lukas heißt es: "... nahm Jesus Petrus, Johannes und Jakobus beiseite und stieg mit ihnen auf einen Berg, um zu beten. Und während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes, und sein Gewand wurde leuchtend weiß. Und plötzlich redeten zwei Männer mit ihm. Es waren Mose und Elija; sie erschienen in strahlendem Licht und sprachen von seinem Ende, das sich in Jerusalem erfüllen sollte. Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen. Als die beiden sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut, daß wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Er wußte aber nicht, was er sagte. Während er noch redete, kam eine Wolke und warf ihren Schatten auf sie. Sie gerieten in die Wolke hinein und bekamen Angst. Da rief eine Stimme aus der Wolke: *Das ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. ...*"

Neugestaltung/Bearbeitung: EBES 2011. Satz: A. und H. Meixner (VMA 2011).